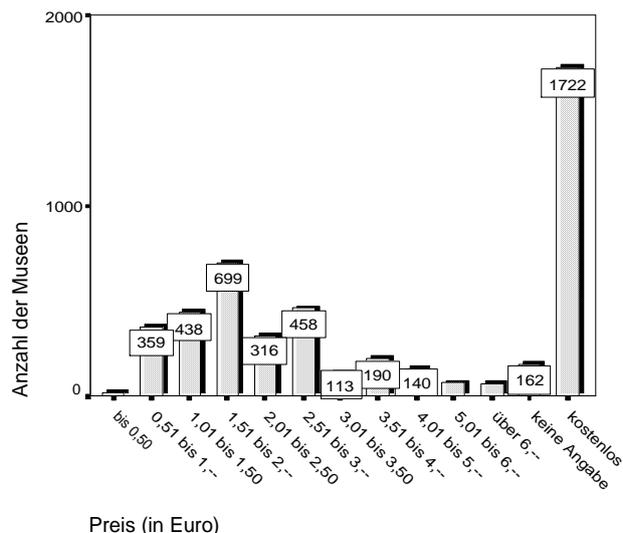


3 Eintrittspreise

3.1 Eintritt in Museen

Mit den Antworten zu dieser Frage kann eine Übersicht über die durchschnittlichen Kosten eines Museumsbesuches für das Publikum gewonnen werden.

Abbildung 13: Eintrittspreise der Museen



Von 6.177 angeschriebenen Museen beantworteten 4.741 die Frage nach Eintrittspreisen.

Die Eintrittspreisregelungen werden im folgenden neben der Gesamtverteilung auch für die alten und die neuen Bundesländer getrennt dargestellt, da sie sich noch immer deutlich unterscheiden: Der Anteil der Museen ohne Eintrittspreis in den neuen Bundesländern ist deutlich geringer (19,6 %) als in den alten Bundesländern (41,5 %).

Bei den Eintrittspreisen ergibt sich für 2004 in den Museen der Bundesrepublik Deutschland folgende Verteilung (zum Vergleich die Zahlen von 2003):

Tabelle 15: Eintrittspreise der Museen

Eintrittspreis	Bundesrepublik Deutschland		alte Bundesländer		neue Bundesländer	
	Museen 2004 (2003)	in% ** 2004 (2003)	Museen 2004 (2003)	in% 2004 (2003)	Museen 2004 (2003)	in% 2004 (2003)
Museumsbesuch frei	1.722 (1.756)	36,3 (36,4)	1.503 (1.540)	41,5 (42,0)	219 (216)	19,6 (18,8)
bis 0,50 Euro	17 (25)	0,4 (0,5)	12 (16)	0,3 (0,4)	5 (9)	0,4 (0,8)
0,51 bis 1,- Euro	359 (380)	7,6 (7,9)	259 (266)	7,1 (7,3)	100 (114)	8,9 (9,9)
1,01 bis 1,50 Euro	438 (466)	9,2 (9,7)	314 (328)	8,7 (8,9)	124 (138)	11,1 (12,0)
1,51 bis 2,- Euro	699 (684)	14,7 (14,2)	478 (450)	13,2 (12,3)	221 (234)	19,8 (20,4)
2,01 bis 2,50 Euro	316 (334)	6,7 (6,9)	210 (237)	5,8 (6,5)	106 (97)	9,5 (8,5)
2,51 bis 3,- Euro	458 (476)	9,6 (9,9)	300 (310)	8,3 (8,4)	158 (166)	14,1 (14,4)
3,01 bis 3,50 Euro	113 (127)	2,4 (2,6)	84 (92)	2,3 (2,5)	29 (35)	2,6 (3,0)
3,51 bis 4,- Euro	190 (173)	4,0 (3,6)	135 (126)	3,7 (3,4)	55 (47)	4,9 (4,1)
4,01 bis 5,- Euro	140 (123)	3,0 (2,6)	109 (93)	3,0 (2,5)	31 (30)	2,8 (2,6)
5,01 bis 6,- Euro	66 (57)	1,4 (1,2)	53 (43)	1,4 (1,2)	13 (14)	1,2 (1,2)
6,01 bis 7,- Euro	19 (*)	0,4 (*)	17 (*)	0,5 (*)	2 (*)	0,2 (*)
7,01 bis 8,- Euro	24 (*)	0,5 (*)	17 (*)	0,5 (*)	7 (*)	0,6 (*)
8,01 bis 9,- Euro	10 (*)	0,2 (*)	10 (*)	0,3 (*)	0 (*)	0,0 (*)
9,01 bis 10,- Euro	3 (*)	0,1 (*)	3 (*)	0,1 (*)	0 (*)	0,0 (*)
über 10,- Euro	5 (*)	0,1 (*)	3 (*)	0,1 (*)	2 (*)	0,2 (*)
nicht frei, aber keine Angaben zum Preis	162 (162)	3,4 (3,4)	116 (122)	3,2 (3,3)	46 (40)	4,1 (3,5)
keine Antwort/ kein Fragebogen zurück	1.436 (1.317)	— (—)	1.126 (1.051)	— (—)	310 (266)	— (—)
Gesamt	6.177 (6.135)	100,0 (100,0)	4.749 (4.720)	100,0 (100,0)	1.428 (1.415)	100,0 (100,0)

*) Vergleichszahlen nicht vorhanden, da für 2003 die Gruppen zusammengefaßt dargestellt wurden (55 Museen in der gesamten Bundesrepublik, davon 46 in den alten und 9 in den neuen Bundesländern)

**) in % der 4.741 Museen (2003: 4.818 Museen), die Angaben zum Eintritt machten

Tabelle 15 zeigt, daß nach wie vor ein sehr großer Anteil an deutschen Museen ohne Eintrittsgeld besucht werden kann. Freien Eintritt hatten etwa ein Drittel (36,3 %) aller Museen in Deutschland (2003: 36,4 %), die Angaben zu dieser Frage machten.

Ein Vergleich von Besuchszahl und Eintrittspreisen bzw. freiem Eintritt zeigt deutlich, daß in erster Linie die kleineren Museen mit bis zu 10.000 Besuchen im Jahr freien Eintritt gewähren; bei den Museen bis 5.000 Besuchen sind das sogar 48,4 % (vgl. Tabelle 17).

Wenn ein Eintrittspreis erhoben wird, dann liegt er bei 1.829 Museen (2003: 1.889) bis

2,50 Euro und bei 1.028 über 2,50 Euro (2003: 1.011). In der vorliegenden Kategorisierung sind Eintrittspreise zwischen 1,50 und 2,- Euro bei 699 Museen (2003: 684) am häufigsten anzutreffen, gefolgt von 458 Museen (2003: 476) mit einem Eintrittspreis über 2,50 bis 3,- Euro. Bei 2,7 % der Museen (2003: 2,3 %), die Angaben zum Eintritt gemacht haben, liegt der Eintritt bei mehr als 5,- Euro.

Eintrittspreise von über 0,50 bis 2,- Euro wurden in 29,0 % der Museen in den alten Bundesländern erhoben. In den neuen Bundesländern betrug der Anteil 39,8 %.

In den alten und den neuen Bundesländern ist der Prozentsatz der Museen mit Eintrittspreisen über 3,- Euro in 2004 wie auch im Vorjahr etwa gleich.

In Tabelle 16 wird eine Übersicht gegeben, welchen Personenkreisen Ermäßigungen bzw. freier Eintritt gewährt werden.

Tabelle 16: Personenkreise differenziert nach ermäßigtem und freiem Eintritt

Personenkreise mit Preisermäßigung	Anzahl der Museen mit ermäßigtem Eintritt		Anzahl der Museen mit freiem Eintritt	
	2004	(2003)	2004	(2003)
	in%*		in%*	
	2004	(2003)	2004	(2003)
Kinder	1.395	(1.376)	46,2	(44,9)
Jugendliche/Schüler	2.239	(2.292)	74,2	(74,9)
Studenten	1.945	(1.935)	64,4	(63,2)
Behinderte	1.685	(1.676)	55,8	(54,7)
Auszubildende	1.470	(1.473)	48,7	(48,1)
Rentner	885	(876)	29,3	(28,6)
Sozialhilfeempfänger	1.130	(1.127)	37,4	(36,8)
Erwachsenengruppen	1.786	(1.797)	59,2	(58,7)
andere Gruppen	283	(286)	9,4	(9,3)
einheimische Schulklassen	1.172	(1.161)	38,8	(37,9)
andere Schulklassen	1.483	(1.514)	49,1	(49,5)
Familienkarte	1.044	(1.020)	34,6	(33,3)
Fördervereinsmitglieder	85	(88)	2,8	(2,9)
DMB – Mitglieder	58	(74)	1,9	(2,4)
ICOM – Mitglieder	62	(71)	2,1	(2,3)
Sonstige	372	(452)	12,3	(14,8)

*) in % der 3.019 Museen (2003: 3.062) mit Eintritt

Wie aus Tabelle 17 ersichtlich, liegt der Eintrittspreis bei den kleineren Museen (bis 10.000 Besuche) mehrheitlich um 1,01 bis 2,- Euro. Bei den Museen mit 10.001 – 50.000 Besuchen liegt der Eintrittspreis bei 2,01 bis 3,- Euro, bei den Museen mit 50.001 – 100.000 Besuchen bei 3,01 bis 4,- Euro. Die Museen mit 100.001 – 500.000 Besuchen verlangen mehrheitlich 4,01 bis 5,- Euro Eintritt. Bei den Museen mit sehr hohen Besuchszahlen (über 500.000 Besuche) muß überwiegend mehr als 6,- Euro Eintritt

Tabelle 17: Angaben zum Eintritt, gruppiert nach Besuchszahlengröße der Museen (in Klammern ergänzt mit den Zahlen für 2003)

Besuchszahlen- größe	Anzahl der Museen	Eintrittspreise (in Euro) *								
		kostenlos	bis 1,-	1,01 bis 2,-	2,01 bis 3,-	3,01- bis 4,-	4,01 bis 5,-	5,01 bis 6,-	über 6,-	keine Angabe
bis 5.000	2.659 (2.700)	48,4 (48,7)	11,6 (11,6)	26,7 (25,6)	7,1 (7,0)	0,9 (0,9)	0,3 (0,2)	0,2 (0,2)	0,1 (0,1)	4,7 (5,7)
5.001–10.000	628 (631)	20,4 (21,4)	4,4 (5,2)	31,4 (32,0)	24,7 (23,4)	5,2 (5,1)	2,1 (2,1)	0,5 (0,5)	0,6 (0,5)	10,7 (9,8)
10.001–15.000	353 (367)	17,0 (18,5)	3,7 (7,1)	23,0 (22,9)	29,7 (28,1)	8,5 (7,4)	2,5 (3,0)	0,3 (0,8)	0,3 (0,5)	15,0 (11,7)
15.001–20.000	220 (248)	10,0 (13,3)	3,2 (2,4)	17,3 (20,2)	31,8 (33,5)	15,0 (11,7)	1,8 (1,6)	2,3 (1,2)	0,4 (1,2)	18,2 (14,9)
20.001–25.000	176 (164)	15,9 (11,0)	1,1 (1,8)	17,0 (17,7)	29,6 (29,9)	15,9 (18,3)	4,0 (3,7)	1,7 (1,8)	2,3 (1,8)	12,5 (14,0)
25.001–50.000	411 (404)	13,1 (12,4)	1,0 (1,0)	13,1 (15,1)	28,0 (31,9)	18,0 (18,1)	5,9 (5,7)	2,4 (2,2)	1,7 (2,0)	16,8 (11,6)
50.001–100.000	214 (214)	11,2 (9,8)	2,3 (3,7)	4,7 (6,1)	21,0 (24,3)	24,3 (24,3)	12,6 (11,3)	6,1 (3,7)	3,8 (4,2)	14,0 (12,6)
100.001–500.000	197 (185)	6,6 (9,2)	0,0 (0,0)	4,1 (3,8)	17,2 (24,3)	13,2 (14,7)	22,8 (18,9)	12,7 (10,8)	11,7 (9,7)	11,7 (8,6)
über 500.000	20 (16)	25,0 (18,7)	0,0 (0,0)	5,0 (0,0)	5,0 (12,5)	5,0 (12,5)	10,0 (6,3)	5,0 (12,5)	40,0 (31,2)	5,0 (6,3)

* in % der Museen pro Besuchszahlengruppe

bezahlt werden. Das entspricht 40,0 % der Museen in dieser Gruppe. Allerdings muß dabei erwähnt werden, daß es sich um eine kleine Gruppe von Museen mit nationaler und internationaler Bedeutung handelt, die derartig hohe Besuchszahlen aufweisen.

Die Tabelle 18 gibt einen Überblick über die Eintrittspreise in den einzelnen Bundesländern.

Über diese tabellarischen Übersichten hinaus hat das Institut für Museumskunde gemeinsam mit dem ifo Institut für Wirtschaftsforschung in München 1995/96 eine umfassende Untersuchung zu Fragen nach Eintrittsgeld der Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher durchgeführt. In diese Untersuchung wurden 17 Museen in 6 deutschen Großstädten einbezogen. Die Ergebnisse wurden in Heft 46 der „Materialien aus dem Institut für Museumskunde“ mit dem Titel „Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher“ veröffentlicht. Obwohl die Erhebung bereits vor 10 Jahren durchgeführt wurde, gelten die daraus abgeleiteten Zusammenhänge zwischen Eintrittsgeld und Kulturbudget der Besuchet unverändert. So wirkt sich z.B. eine Erhöhung des Eintrittsgeldes negativ auf den Umsatz im Museumsshop aus. Auch die Häufigkeit von Museumsbesuchen wird dadurch beeinflusst.

Es ist evident, daß in den großen Museen, insbesondere für internationale Sonderausstellungen deutlich höhere Eintrittspreise akzeptiert werden. Insbesondere gilt dies für touristische Standorte der Museen.

**Tabelle 18: Eintrittspreise in den Bundesländern
(Preise in Euro)**

Bundesland	kostenlos Museen in % *	bis 1,- Museen in %	1,01 bis 2,- Museen in %	2,01 bis 3,- Museen in %	3,01 bis 4,- Museen in %	4,01 bis 5,- Museen in %	5,01 bis 6,- Museen in %	über 6,- Museen in %	keine Preis- angabe Museen in %
Baden- Württemberg	425 51,4	51 6,2	174 21,0	98 11,9	29 3,5	20 2,4	7 0,8	6 0,7	17 2,1
Freistaat Bayern	260 31,2	61 7,3	234 28,1	141 17,0	56 6,7	25 3,0	6 0,7	11 1,3	39 4,7
Berlin	46 38,3	2 1,7	19 15,8	13 10,8	10 8,3	8 6,7	11 9,2	6 5,0	5 4,2
Brandenburg	61 24,3	31 12,3	75 29,9	43 17,1	18 7,2	4 1,6	3 1,2	1 0,4	15 6,0
Bremen	2 8,3	0 0,0	7 29,2	5 20,8	4 16,7	2 8,3	1 4,2	1 4,2	2 8,3
Hamburg	18 40,0	1 2,2	0 0,0	8 17,8	6 13,3	1 2,2	4 8,9	5 11,1	2 4,5
Hessen	166 50,5	34 10,3	54 16,4	39 11,9	17 5,2	6 1,8	4 1,2	1 0,3	8 2,4
Mecklenburg- Vorpommern	39 22,2	15 8,5	46 26,1	56 31,8	8 4,6	2 1,1	2 1,1	0 0,0	8 4,6
Niedersachsen	186 38,6	45 9,3	116 24,1	64 13,3	24 5,0	13 2,7	8 1,7	7 1,4	19 3,9
Nordrhein- Westfalen	204 39,2	42 8,1	81 15,6	88 16,9	43 8,3	27 5,2	7 1,3	12 2,3	16 3,1
Rheinland- Pfalz	132 46,8	26 9,2	57 20,2	31 11,0	21 7,5	3 1,1	4 1,4	2 0,7	6 2,1
Saarland	23 54,7	1 2,4	9 21,4	5 11,9	1 2,4	0 0,0	1 2,4	1 2,4	1 2,4
Freistaat Sachsen	35 11,4	27 8,8	115 37,5	73 23,8	28 9,1	13 4,2	5 1,6	3 1,0	8 2,6
Sachsen- Anhalt	45 25,4	16 9,0	49 27,7	39 22,0	12 6,8	8 4,5	1 0,6	1 0,6	6 3,4
Schleswig- Holstein	61 36,5	8 4,8	49 29,3	26 15,6	13 7,8	4 2,4	1 0,6	1 0,6	4 2,4
Thüringen	19 11,9	16 10,1	52 32,7	45 28,3	13 8,2	4 2,5	1 0,6	3 1,9	6 3,8

*) in % der Museen pro Bundesland mit Angaben zum Eintritt

3.2 Entgelt für Führungen und Aktionen

Führungen sind nach wie vor die wichtigste und beliebteste museumspädagogische Vermittlungsform. Die folgenden Tabellen 19 und 20 enthalten Angaben zu Eintrittspreisregelungen für Führungen bzw. Aktionen.

Tabelle 19: Zusätzlicher Eintritt für Führungen

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		in % aller an- geschriebenen Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2004	(2003)	2004	(2003)	2004	(2003)
ja	1.289	(1.257)	20,9	(20,5)	37,1	(36,0)
nein	1.736	(1.839)	28,1	(30,0)	50,0	(52,7)
teilweise	450	(396)	7,3	(6,4)	12,9	(11,3)
keine Angaben zu dieser Frage	1.766	(1.839)	28,6	(30,0)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	936	(804)	15,1	(13,1)	—	(—)
Gesamt	6.177	(6.135)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Führungen sind in der Hälfte der Museen (50,0 %), die dazu Angaben machten, im Eintritt des Museums enthalten.

Tabelle 20: Zusätzlicher Eintritt für Aktionen

zusätzlicher Eintritt	Anzahl der Museen		in % aller an- geschriebenen Museen		in % der Angaben zu dieser Frage	
	2004	(2003)	2004	(2003)	2004	(2003)
ja	453	(431)	7,3	(7,0)	14,7	(14,1)
nein	2.122	(2.173)	34,4	(35,4)	68,8	(71,2)
teilweise	509	(448)	8,2	(7,3)	16,5	(14,7)
keine Angaben zu dieser Frage	2.157	(2.279)	34,9	(37,2)	—	(—)
keinen Fragebogen zurück	936	(804)	15,2	(13,1)	—	(—)
Gesamt	6.177	(6.135)	100,0	(100,0)	100,0	(100,0)

Wenn Aktionen in den Museen angeboten werden, muß nur in knapp einem Drittel dafür ein zusätzliches Entgelt gezahlt werden.

3.3 Das Museumsangebot im Rahmen von Städtecards und speziellen Cards für Museen

StädteCards als Angebot für Städtereisende oder Kurzzeittouristen haben sich mittlerweile sehr bewährt. Sie gehören inzwischen zum gängigen Angebot auf dem Tourismussektor.

Bei StädteCards handelt es sich um Karten, die insbesondere auswärtigen Besuchern zeitlich befristet die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, Attraktionen der Städte sowie kulturelle Angebote durch Preisvergünstigungen zugänglich machen sollen. Aber nicht nur in einzelnen Städten können Reisende mit einem solchen Service rechnen, auch Regionen haben inzwischen derartige Angebote. Das Leistungsspektrum der einzelnen Cards ist variantenreich und auf die Gegebenheiten des Ortes abgestimmt. Unterschiedlich sind neben dem Preis und dem Leistungsumfang auch weitere Eckdaten, wie z.B. die Dauer. Die meisten StädteCards werden auch als Gruppen- oder Familienkarten angeboten. Wieviele Personen und Kinder bis zu welchem Alter wie lange und zu welchen Konditionen die Card nutzen können, ist in fast jeder Stadt unterschiedlich geregelt.

Im Rahmen der statistischen Gesamterhebung für das Jahr 2003 haben wir eine Auswahl von Städtecards und Tourismuspässen in Deutschland vorgestellt. In diesem Jahr werden zum einen Städtecards aus verschiedenen europäischen Städten in den Blick genommen, zum anderen stellen wir eine Reihe der inzwischen auch in europäischen Städten bzw. Regionen häufiger vorhandenen Museumscards vor.

3.3.1 Beispiele für Städtecards in Europa 2005

Basel (CH)

Mit dem Erwerb einer „BaselCard“ werden der Eintritt in 26 Museen und in den Zoo der Stadt, Stadtrundgänge und Fährfahrten unentgeltlich gestattet, zudem werden die Gebühren für Theater- und Musicalkarten sowie für Schiffs- und Taxifahrten reduziert. Auch in 26 Restaurants, in Musiklokalen und Diskotheken und in Geschäften profitiert der Besitzer einer BaselCard von Ermäßigungen. Die BaselCard gibt es in vier Varianten für 24, 48 oder 72 Stunden Gültigkeitsdauer. Sie kostet ca. 13 € (ca. 16 € inkl. Nahverkehr), 17,50 € oder 22,70 €. Für Kinder ist jeweils der halbe Preis zu entrichten.

Budapest (HU)

Die Donaumetropole bietet ihren Gästen mit der „Budapest-Card“ folgende Vorteile: Die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und der Eintritt in 60 Museen der Stadt sowie einige Sehenswürdigkeiten sind kostenlos. Zusätzlich werden Rabatte bei Stadtrundfahrten und Mietwagen, bei Kultur- und Folkloreveranstaltungen sowie in Restaurants gewährt. Die Budapest-Card ist zu Preis von ca. 18,80 € für 48 Stunden oder ca. 23,60 € für 72 Stunden erhältlich.

Genua (IT)

Ihren museumsbegeisterten Besuchern kommt die Stadt Genua mit der Genua-Museums-Card entgegen. Für 24 Stunden (9 €) werden die Eintrittspreise von über 20 Museen und Galerien sowie weiteren Sehenswürdigkeiten einmalig reduziert. Mit einem Euro mehr gibt es auch die freie Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel im Stadtbereich

(„Musei + bus“). Für 2 Eintritte in einem Haus pro Jahr setzen die Jahreskarten für 30 € (15 € erm.) den Eintritt herab.

Helsinki (FI)

Für einen Besuch der Stadt Helsinki wird die Helsinki Card angeboten. Sie ist für 24 Stunden (25,00 € Erwachsene/ 10,00 € Kinder), 48 Stunden (35,00/ 13,00 €) oder 72 Stunden (45,00/ 16,00 €) erhältlich. Hierfür werden die freie Fahrt in öffentlichen Verkehrsmitteln, der freie Eintritt in Museen und Sehenswürdigkeiten sowie Rabatte für Kulturveranstaltungen geboten. Ferner locken Ermäßigungen beim Einkauf und Restaurantbesuch wie auch beim Leihen von Autos und Fahrrädern.

Linz (AT)

Die österreichische Stadt bietet mit dem „Linz City Ticket“ ein Erlebnispaket zum Preis von 20,00 € an. Inbegriffen sind eine Stadtrundfahrt mit dem Linz City Express, ein 10 €- Restaurantgutschein, freier Eintritt in zwölf Museen (einschl. Ars Electronica Center) und in den Tier- und den Botanischen Garten, Benutzung der Pöstlingbergbahn und der Grottenbahn und eintägig auch der Straßenbahn. Weiterhin gibt es Ermäßigungen auf Schiffs- und Bahnfahrten sowie auf einen Stadtrundgang. Auch an die jungen Gäste von sechs bis 14 Jahren wurde gedacht: Das „Linz Junior Ticket“ offeriert für 8,00 € dieselben Leistungen, allerdings mit Wegfall der Ermäßigungen und mit nur einem Besuch eines Linzer Museums.

London (GB)

Die Hauptstadt des United Kingdom lässt ihre kulturell interessierten Gäste sparen: Mit dem London-Pass gibt es freien Eintritt in über 60 Museen und Sehenswürdigkeiten. Wer einen Aufschlag zahlt, fährt die Attraktionen mit den städtischen Bussen und Bahnen auch gratis an. Für einen Tag kostet die Card ca. 39,60 €, mit Nahverkehr ca. 47,00 €, für zwei Tage ca. 61,70 € (ca. 80,80 € mit NV) und für sechs Tage ca. 104 € (ca. 161,60 € mit NV). Kinder erhalten Ermäßigungen.

Madrid (ES)

Die „Madridcard“ wird in drei Varianten für einen, zwei oder drei Tage angeboten. Die Kosten belaufen sich dabei auf 28 €, 42 € oder 55 €. Beim Onlinekauf der letzteren beiden wird der Preis um 4 bzw. 5 € ermäßigt. Der Käufer profitiert vom freien Eintritt in 40 Museen und einer begrenzten Anzahl an U-Bahn- und Busfahrten. Ferner locken in Spaniens Hauptstadt Ermäßigungen in Geschäften, Restaurants, Nachtclubs, Diskotheken und Freizeiteinrichtungen.

Nantes (FR)

Die „Nantes-Card“ besitzt eine Gültigkeit von 24, 48 oder 72 Stunden und kommt zu 14 €, 24 € oder 30 €. Dafür gibt es freien Besuch von Museen und Burgen, die unentgeltliche Teilnahme an Stadtführungen und Bootsfahrten. Theater- und Konzertkarten werden nach vorheriger Reservierung im Preis reduziert, ebenso die Kosten für weitere Kultur- und Freizeitangebote. Damit in der französischen Stadt auch alle Orte von Interesse erreicht werden können, ist die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel im Kaufpreis der Nantes-Card bereits mit inbegriffen.

New York (US)

Die Stadt New York bietet einen 9 Tage gültigen Citypass an. Dieser ermöglicht den einmaligen verbilligten Besuch von fünf bedeutenden Institutionen der Stadt (American Museum of Natural History, Guggenheim Museum, The Museum of Modern Art,

Intrepid Sea Air Space Museum, und Empire State Building Observatory). Außerdem eingeschlossen ist die Teilnahme an einer Hafentour der Circle Line Sightseeing Cruises. Der Citypass kostet für Erwachsene ca.45,40 € und für Kinder 35,10 €.

Oslo (NO)

Für einen Besuch von Norwegens Hauptstadt wird der „Oslo-Pass“ angeboten. Zum Preis von 23 €, 33 € oder 44 € gibt es für die Dauer von einem, zwei oder drei Tagen freien Eintritt in viele Museen und Sehenswürdigkeiten der Stadt und zusätzlich eine Vielzahl von Ermäßigungen, etwa bei Stadtrundfahrten und Freizeitangeboten. Der Oslo-Pass ermöglicht zudem die kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel. Wer mit dem Auto angereist ist, darf sich außerdem über freies Parken freuen.

Tallinn (EE)

Estlands Hauptstadt hält für Touristen die Tallinn-Card bereit. Sie berechtigt zu freiem Eintritt in alle Museen, vielen Sehenswürdigkeiten und zur freien Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Zudem gibt es Rabatte in einer Vielzahl von Geschäften und Restaurants. Die Tallinn-Card kostet 6, 16, 19 oder 22,50 € für 6, 24, 48 oder 72 Stunden Gültigkeit, wobei Kinder jeweils die Hälfte zahlen. Außer der 6-Stunden-Karte beinhalten alle Karten zusätzlich eine kostenlose Stadtrundfahrt.

Reykjavik (IS)

Die „Reykjavik Card“ wird in drei Varianten für einen, zwei oder drei Tage Gültigkeitsdauer angeboten. Sie beläuft sich auf ca. 13 €, 19 € oder 25 €. Die Reykjavik Card ermöglicht die kostenlose Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel und den freien Eintritt in Museen und Galerien der isländischen Hauptstadt. Zudem wird der unentgeltliche Zugang zu den öffentlichen Bädern gewährt.

San Francisco (US)

Mit dem „San Francisco Citypass“ begrüßt die Stadt San Francisco ihre Gäste. Während der Gültigkeitsdauer von neun Tagen können verschiedene Anziehungspunkte wie das Asian Art Museum oder das San Francisco Museum of Modern Art und andere vergünstigt besichtigt werden. Auch eine Schiffstour und entweder ein Besuch der Ehrenlegion oder der California Academy of Sciences & Steinhart Aquarium sind inbegriffen. Der Preis des Citypasses beläuft sich auf ca. 36,00 € für Erwachsene bzw. ca. 29,10 € für Kinder.

Split (HR)

Die kroatische Stadt Split erlässt den Käufern der „Split-Card“ die Gebühren für die öffentlichen Verkehrsmittel und reduziert ihnen den Eintritt in Museen und Galerien oder entbindet sie ganz davon. Außerdem werden von Restaurants, Hotels, Theatern, Geschäften und Autovermietern Rabatte gewährt. Die Split-Card ist für 5 € bei 72 Stunden Gültigkeit erhältlich und bei Buchung von drei Übernachtungen ist sie kostenlos mit inbegriffen.

Stockholm (SE)

Der Kauf einer „Stockholm-Card“ gewährt freie Fahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln und freien Eintritt in über 70 Museen und Sehenswürdigkeiten. Zudem gibt es das für Autofahrer interessante kostenlose Parken im Stadtzentrum, eine freie Stadtbesichtigung per Schiff und einen Reiseführer. Die Stockholm-Card ist 24, 48 oder 72 Stunden gültig und kostet ca. 28,40/ 42,55/ 58,90 €; für Kinder ca. 10,95/ 15,30/ 20,75

€. Ein weiteres Angebot wird von bestimmten Hotels aufgestellt: Das Residieren in 43 Hotels von Schwedens Hauptstadt wird von der „Stockholm á la Carte Card“ begleitet. Sie ist jeder Buchung (ab ca. 42 €) inbegriffen und von Anreise- bis Abreisetag gültig. Sie berechtigt zur unentgeltlichen Nutzung des Nahverkehrs (inkl. Linie 7 Djurgården Museumsbahn), von 50 Museen, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen und zu acht Schiffsfahrten. Zur besseren Orientierung kommt ein 138-seitiger Stadtführer hinzu. „Stockholm á la carte“ ist auch für Kinder gültig; sie werden umsonst mitgenommen.

Warschau (PL)

Polens Hauptstadt bietet für 8,30 € (1 Tag) bzw. 15,50 € (3 Tage) die „Warschau-Tourist-Card“ an. Mit ihr hat der kulturell interessierte Besucher der Stadt die Möglichkeit, den öffentlichen Nahverkehr frei zu benutzen und alle Museen frei zu besuchen. Außerdem kommt er in den Genuss von Rabatten in Restaurants und Geschäften, bei Autovermietern und Schwimmbädern.

Wien (AT)

Österreichs Hauptstadt kommt ihren Gästen mit dem Angebot der „Wien-Karte“ entgegen. Sie beinhaltet im Kaufpreis von 16,90 € die freie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel, eine Begleitbroschüre und ein Kuponheft mit 170 Preisvorteilen. Das lässt den Besucher beim Besuch von Museen und Sehenswürdigkeiten, beim Speisen in Restaurants und Cafés sowie bei Heurigen sparen. Die Wien-Karte besitzt eine Gültigkeit von 72 Stunden.

Zürich (CH)

Die „Zürich-Card“ wird in zwei Varianten angeboten: als 1-Tageskarte zu ca. 9,70 € (Kinder 6,50 €) und als 3-Tageskarte zu ca. 19,40 € (Kinder 13 €). Fahrten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln (auch Schiff) sind frei, ebenso der Eintritt in 43 Museen. Weiterhin halten 24 Restaurants für die Inhaber der Zürich-Card einen Willkommensdrink zu jedem Mittag- und Abendessen bereit, und Geschäfte und Autovermieter gewähren Rabatte.

Quellen

www.citypass.com
www.europeancitycards.com
www.geldsparen.de
www.basel tourismus.ch
www.madridcard.com
www.artcities.de
www.amsterdam.info
www.linz.at
www.stockholm.at

3.3.2 Beispiele für Museumcards in Europa 2005

Berlin (DE)

Mit der drei Tage gültigen Karte „SchauLust Museen Berlin“ kommt Deutschlands Hauptstadt ihren museumsbegeisterten Gästen entgegen. Für 12 € (erm. 6 €) können über 70 Museen und Sammlungen der Stadt besucht werden.

www.berlin-tourist-information.de

Bersntol (CH)

Mit der „Bersntoler-Museumskarte“ können Grua, Mil und Filzerhof zum Preis von 8 € anstelle von 11 € besichtigt werden. Zudem gewähren bestimmte Restaurants ab einer Bestellung von mind. 15,00 € einen Rabatt von 2,00 €.

www.valledeimocheni.it/Novita/Allega/Foglio

Espelkamp (DE)

Die Stadt Espelkamp hat für fünf Museen und Ausstellungen einen Museumspass mit einem Jahr Gültigkeitsdauer herausgegeben. Wer mit ihm alle Stationen absolviert, bekommt eine Kinofreikarte.

www.gs-benkhausen.de/popupfenster/popupdorfladen5.htm

Ferrara (IT)

Die „Ferrara Museum Card“ kostet 16,50 € und ist ein Jahr lang gültig. Mit der Karte ist der Eintritt in die städtischen Museen kostenlos, zudem können mit ihr ermäßigte Eintrittskarten für weitere Ausstellungen erworben werden.

www.comune.fe.it

Museen des Niederösterreichischen Industrieviertel (AT)

In 20 Museen ist der „Abenteuer Industrie Museumspass“ anerkannt und lockt mit folgenden Vergünstigungen: jeder Museumsbesuch wird mit einem Stempel quittiert, und nach zwei bezahlten Besuchen ist der dritte für den Inhaber des Passes und eine Begleitung kostenlos.

www.abenteuer-industrie.at

Nizza (FR)

Die Stadt an der Côte d'Azur bietet ihren Gästen mit den verschiedenen Varianten der „Carte Passe-Musées“ vergünstigte Möglichkeiten des Besuchs der Sehenswürdigkeiten der Stadt. So gibt es die Karte mit Gültigkeitsdauer von einer Woche (6 €) und einem Jahr (18,30 €, erm. 9,15 €). Zudem gibt es für die Dauer von einem, drei oder sieben Tagen die „Carte Musées Côte d'Azur“, die für 8 €, 15 € oder 25 € den Eintritt in 65 Museen, Denkmäler und Gärten ermöglicht.

www.nicetourisme.com

Oberrhein (DE, FR, CH)

Im Dreiländereck des Oberrheins wird der „Oberrheinische Museumspass“ angeboten. In 170 Museen des deutschen, französischen und schweizerischen Grenzgebietes ist mit ihm kostenloser Eintritt möglich. Ein Jahr lang gültig, ist er zu drei verschiedenen

Konditionen zu haben: für eine oder zwei erwachsene Personen oder einen Auszubildenden/Arbeitslosen, plus jeweils 5 Kinder bis zu 16 Jahre kostet er 57 €, 98 € bzw. 49 €. Zudem ist für Erwachsene ein Kurzzeit-Pass für 28 € verfügbar, welcher an vier wählbaren Tagen in einem Monat gültig ist.

www.museumspass.com

Paris (FR)

Die Museumslandschaft in Frankreichs Hauptstadt kann mit der „carte musées & monuments“ vergünstigt erkundet werden. Die Karte kostet für einen Tag 18 €, für zwei Tage 36 € und für drei Tage 54 €. Der Pass gilt für Dauerausstellungen von 70 Museen und Denkmälern und ermöglicht, diese in den meisten Fällen direkt ohne Ausharren in der Warteschlange besuchen zu können.

www.pariswelcome.net/museum/paris_museums_card_de.htm

Rom (IT)

Italiens Hauptstadt hält für ihre Gäste die „Archeologia Card“ zum Preis von 22 € bereit. Sie besitzt eine Gültigkeit von 7 Tagen. Mit ihr können neun der berühmtesten Sehenswürdigkeiten wie das Kolosseum oder der Palazzo Massimo preiswerter besucht werden. Neben der finanziellen Ersparnis von ca. 35 % sparen Inhaber einer Archeologia Card auch noch Zeit, denn sie dürfen die Warteschlangen vor den Einrichtungen überspringen.

www.roma-antiqua.de/pages/reise/oeffnung.php

Schweiz (CH)

Mit dem Schweizer „Museumspass“ können landesweit über 400 Museen besucht werden. Da er ein ganzes Jahr lang gültig ist, kann dieses Angebot so umfassend wie möglich ausgenutzt werden. Der Museumspass ist in vier Varianten erhältlich: Studenten, Lehrlinge, Arbeitslose zahlen ca. 64,00 € und Erwachsene ca. 71,80 €. Den Erwachsenen-Plus-Pass (bis 5 Kinder unter 16 J.) gibt es für ca. 78,90 € und den Familienpass (2 Erwachsenen-Plus-Pässe) für 130,60 €.

www.post.ch (Pässe in jeder Postdienststelle erhältlich)